

|                     |                                                         |
|---------------------|---------------------------------------------------------|
|                     | <b>175. Vollversammlung der AK Wien vom 05.05.2021</b>  |
| <b>FSG</b>          |                                                         |
| <b>Antrag Nr. 6</b> | <i>Familien in der Covid-Krise finanziell entlasten</i> |
| <b>Annahme</b>      | <b>Ausschuss Frauen- und Familienpolitik</b>            |

Der Corona Familienhärtefonds ist mit 30. Juni 2021 ausgelaufen, ohne dass unsere Forderungen vom Bundesministerium für Frauen, Familien, Jugend und Integration aufgenommen wurden. Auch eine zusätzliche Einmalzahlung, um die finanziellen Folgen der Covid-19-Pandemie für Familien mit Mindestsicherungs- bzw Sozialhilfebezug oder Notstandshilfebezug abzumildern, wurde nicht umgesetzt; Gleiches gilt für die Reform der Sozialhilfe, den 200 Euro-Bonus zur Familienbeihilfe, die Bonuszahlung für BezieherInnen der SchülerInnenbeihilfe und die Beseitigung versteckter Schulkosten.

Da es seit dem Frühjahr 2021 gehäuft zu Verzögerungen bei der Auszahlung der Familienbeihilfe gekommen ist, hat die AK in mehreren Medieninterventionen auf dieses Problem hingewiesen. Es handelt sich dabei um ein bundesweites Problem, das nach wie vor besteht und bereits Thema parlamentarischer Anfragen war. Auch Probleme, die mit der Nicht-Auszahlung der Familienbeihilfe verbunden sind, wie der Verlust des Anspruchs aufs Kinderbetreuungsgeld und, in bestimmten Fällen, der Verlust des Krankenversicherungsschutzes aufgrund der Verzögerung beim Kinderbetreuungsgeld, wurde in unserer Medienarbeit thematisiert und wird auch zukünftig auf der interessenpolitischen Agenda der Abteilung FF stehen.

Um das Thema Kinderarmut und Unterstützung für Familien grundlegender und effektiver zu bearbeiten, hat die AK in einem abteilungsübergreifenden Kooperationsprozess ein Paket zur Bekämpfung von Kinderarmut „geschnürt“, das konkrete Forderungen für Geldleistungen, Bildungschancen und Unterstützungsangebote enthält, siehe [Bekämpfung von Kinderarmut muss politische Priorität werden - A&W Blog \(awblog.at\)](#). Im Rahmen der AK-Aktion „Armut abschaffen“ wurde am 11. August 2021 eine öffentliche Diskussion zum Thema „Armut bei Kindern und Jugendlichen: Mit Corona sind weitere Schwierigkeiten hinzugekommen“ geführt. Die AK wird sich für die Verbreitung der im Rahmen des Pakets formulierten Forderungen einsetzen, demnächst beispielsweise beim Symposium „Kindergrundsicherung“ der Volkshilfe Österreich am

11. Oktober 2021. Auch in unserer Medienarbeit und unserer interessenpolitischen Arbeit wollen wir das Thema weiter vorantreiben, da zu erwarten ist, dass die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie noch länger zu spüren sein werden und zu einer Verstärkung der Armut bei bereits vor der Krise armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Gruppen (Kinder, Jugendliche, Arbeitslose und deren Familien, Mehrkindfamilien, Familien mit Migrationshintergrund usw) führen wird.